



Damit Sie den Wald vor lauter  
Bäumen sehen  
Die Vortragsreihe zur  
ESG-Berichterstattung

BDO @ FernUniversität Hagen  
11. Juni 2024  
Viola Möller

# Agenda

- 01** | Regulatorische Grundlagen identifizieren
- 02** | Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen verankern
- 03** | Reporting follows Strategy




































A photograph of a clear glass lightbulb sitting on a small metal base, which is placed on a mound of dark, rich soil. Inside the lightbulb, a small green seedling with two leaves is growing. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting a natural, outdoor setting. A semi-transparent white horizontal band is overlaid across the middle of the image, containing the text.

## 01 Regulatorische Grundlagen identifizieren

# Treiber für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Eine Auswahl an relevanten Kräften

 Sustainable Development Goals (SDGs)	 Greenhouse Gas Protocol	 Climate Disclosure Standard Board	 Disclosure Regulations	 Principles for Responsible Investment	 CDP	 EU Green Bond Principles
 Non-financial reporting Directive	 GRI	 RobecoSAM	 EU taxonomy for sustainable activities	 Right based on science	 OECD	 TCFD
 Sustainalytics	 Sustainability in Benchmarks Regulation	 COP 21 (Paris 2015)	 MSCI	 Principles for Responsible Banking	 ISO	 Social Bond Principles
 Arabesque	 Bloomberg	 IR	 IFC	 SASB	 Science Based Targets Initiative	 ISS-oeskom
 Impact Identification Tool	 Scope	 Introduction of EU Eco Label	 Trucost	 Action plan on financing sustainable growth		

## Folie 4

---

**LAK0** Andere "mehrsäulige" Treiberfolie verwenden, auf der die Treiber entsprechend ihrer Art geclustert sind. Oder Folie 6 aus Haufe?

Langefeld, Ann-Kathrin; 2024-06-02T07:05:23.660

**MV0 0** Die finde ich ok

Möller, Viola; 2024-06-02T16:22:19.259

# Nachhaltigkeit - Vom „nice to have“ zum „must have“

Ziel der EU: Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe mit der Finanzberichterstattung

Heute



2024 und folgende



- ▶ Unterschiedliche Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- ▶ Berichtspflicht nur für große, kapitalmarktorientierte Unternehmen
- ▶ Begrenzte Berichterstattung nach der aktuellen Verordnung (NFRD) und keine Verpflichtung zur externen Prüfung

- ▶ Einheitliche Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards von EFRAG und IFRS in Entwicklung
- ▶ Erweiterter Anwendungsbereich nach neuer Verordnung (CSRD) auf alle großen und kapitalmarktorientierten mittelständischen Unternehmen
- ▶ Verpflichtende externe Prüfung

# Aktuelle regulatorische Entwicklungen in der EU und DE

## Regionale/nationale Vorschriften

### CSRD

- Verpflichtung zur Veröffentlichung einer **Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht**
- Für alle **großen Unternehmen** (2 der 3 Größenkriterien nach § 267 HGB)
- **Verpflichtende Prüfung** mit begrenzter Sicherheit (*limited assurance*)
- **Neue inhaltliche Anforderungen**, Standards unterteilt in E, S und G sowie sektorspezifische Standards
- **Anwendung sukzessive ab 2025** (für Geschäftsjahre ab 01.01.



### Taxonomie

- Die EU-Taxonomie-Verordnung ist der zentrale Baustein zur **Lenkung von Kapitalströmen** in nachhaltige Investitionen
- Hierbei soll insbesondere Transparenz bei **ökologischen/nachhaltigen Investitionen** geschaffen werden
- Berichterstattung von entsprechendem **Umsatz, OpEX und CapEX** als Teil der nichtfinanziellen Erklärung
- Erstmalige Anwendung für **Berichte, die ab dem 1.1.2022 durch PIEs** (Public Interest Entities) veröffentlicht werden



### LkSG

- Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz macht diverse Vorgaben für die Erfüllung **menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten** z.B. durch Einrichtung eines **Risikomanagementsystems**, Durchführung einer Risikoanalyse
- Ab 2023 für alle Unternehmen ab **3.000 Mitarbeitenden**, ab 2024 ab **1.000 Mitarbeitenden**
- Da Anforderungen entlang der Lieferkette weitergegeben werden, auch für kleinere Unternehmen relevant



# Corporate Sustainability Reporting Directive im Überblick

## Doppelte Wesentlichkeit als Kern der Berichtsanforderungen





# ESRS: Die Systematik der Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Umfangreicher sektorübergreifender Themenkanon und übergeordnete Angaben

EFRAG

Übergeordnete Standards [quantitative/qualitative Angaben]

## ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen

Allgemeine Bestimmungen für die Berichterstattung im Rahmen der CSRD

## ESRS 2 - Allgemeine Angaben (*verpflichtend*)

Grundlage für die Vorbereitung, Governance, Strategie, Wesentlichkeitsanalyse, Messgrößen und Ziele

Sektorübergreifende Standards [quantitative/qualitative Angaben]



### Environment (E)

- ▶ ESRS E1 - Klimawandel
- ▶ ESRS E2 - Umweltverschmutzung
- ▶ ESRS E3 - Wasser- und Meeresressourcen
- ▶ ESRS E4 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- ▶ ESRS E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft



### Social (S)

- ▶ ESRS S1 - Eigene Belegschaft
- ▶ ESRS S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- ▶ ESRS S3 - Betroffene Gemeinschaften
- ▶ ESRS S4 - Verbraucher und Endnutzer



### Governance (G)

- ▶ ESRS G1 - Unternehmenspolitik



### Unternehmensspezifische Angaben

- ▶ Definiert für jedes Thema gemäß ESRS 1, 1.1



Sektorspezifische Standards (noch nicht veröffentlicht)

Für die oben aufgelisteten Datenpunkte werden nur die Berichtsanforderungen (*Disclosure Requirements*) berücksichtigt, alle zusätzlichen Informationen in Form von Erläuterungen liefern zusätzliche Details darüber, wie die Informationen oder KPIs offengelegt werden sollen. Die KPIs können auch zu übergeordneten KPIs weiter aggregiert werden, für die unterschiedliche Offenlegungsanforderungen gelten können, wie z.B.: unterschiedliche Aufteilungen, absolute/relative Werte, Intensitätszahlen oder allgemeiner Detaillierungsgrad.

## 02 Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen verankern



# Motive zum strategischen Nachhaltigkeitsmanagement

## Treiber und Chancen



# Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement



# Fragen und Entscheidungen

Auf dem Weg zu nachhaltiger Unternehmensführung



# Einbezug von Stakeholdern wichtig

Key Stakeholder als Ankerpunkt der Nachhaltigkeitsberichterstattung

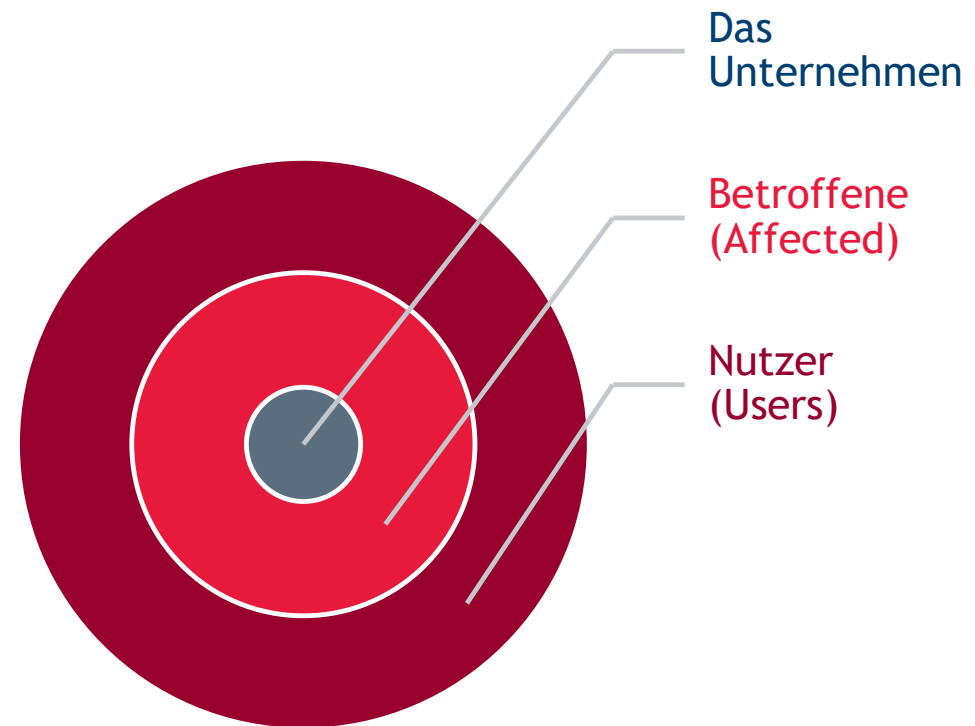
Stakeholder sind diejenigen, die **Entscheidungen und Handlungen** des Unternehmens **beeinflussen können** oder von ihnen **betroffen sind**.

2 Hauptgruppen von Stakeholdern werden unterschieden:

**Betroffene Stakeholder**, die von der Tätigkeit des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette positiv oder negativ beeinflusst werden, und

**Nutzer - Stakeholder**, die ein Interesse an der Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens haben, einschließlich Behörden, Geschäftspartner des Unternehmens, Eigenkapitalgeber (einschließlich Vermögensverwaltern) und Kreditgebern (einschließlich Vermögensverwaltern, Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen), Organisationen der Zivilgesellschaft, Gewerkschaften und Sozialpartner.

Quelle: European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



# Von der übergeordneten Richtlinie bis zur präzisen Zielformulierung

## Richtlinien (*policies*)

- ▶ Vorgaben / Leitplanken für allg. Ziele und Managementbeschlüsse, die für Entscheidungen verwendet werden
- ▶ Umsetzung der Strategie oder der Managementbeschlüsse in Bezug auf einen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt
- ▶ Umsetzung durch Maßnahmen oder Aktionspläne

## Maßnahmen (*actions*)

- ▶ Maßnahmen und Aktionspläne (einschließlich Übergangsplänen), mit deren Umsetzung sichergestellt wird, dass die gesetzten Ziele erreicht werden, und die der Bewältigung von wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen dienen

## Messgrößen (*metrics*)

- ▶ Qualitative und quantitative Indikatoren, die zur Messung und Berichterstattung über die Wirksamkeit der Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Richtlinien und im Hinblick auf Ziele verwendet werden

## Ziele (*targets*)

- ▶ Messbare, ergebnisorientierte Ziele, die das Unternehmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen erreichen will

Thema/Unterthema eines Standards wird als wesentlich gekennzeichnet

Richtlinie

Ziele

Maßnahmen

Metriken

Alle Angabepflichten im Bereich der Richtlinien, Maßnahmen und Ziele müssen in Bezug auf das identifizierte materielle SUBTHEMA gemeldet werden (z.B. *Mikroplastik unter E2 Verschmutzung*).

(ESRS 1.32 / Kapitel 3.2)

Muss nur berichtet werden, wenn die *Kennzahl* für das Unternehmen relevant ist.

(ESRS 1.33 / Kapitel 3.2)

# Nachhaltigkeit auf allen Ebenen einer Organisation





# Überwachungspflicht des Aufsichtsrats

## Implikationen der regulatorischen Anforderungen

Regulatorische Änderungen wirken sich auf interne Prozesse und Anforderungen an die externe Qualitätssicherung bei der Erhebung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen aus.

<p><b>Daten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einheitliche und vollständige Datenerfassung</li> <li>▪ Abdeckung des Konsolidierungskreises</li> </ul>	<p><b>Kontrollen &amp; Prüfungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internes Kontrollsystem</li> <li>▪ Interne und externe Prüfung inklusive Überprüfung der Effektivität</li> </ul>
<p><b>Systeme &amp; Prozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Valide, robuste und formalisierte Prozesse</li> <li>▪ Standardisierte IT-Systeme</li> </ul>	<p><b>Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>▪ Verknüpfung finanzielle und nichtfinanzielle Informationen</li> <li>▪ Herausforderung zwischen kurz- und langfristigen Zielen</li> </ul>

CSRD	EU-TAXONOMIE	LkSG
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überwachungspflichten des Aufsichtsrats bzw. Prüfungsausschusses mit               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beurteilung der Wirksamkeit der für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten internen Kontrollsysteme und des Risikomanagementsystems</li> <li>– Prüfung der Taxonomie-Angaben</li> </ul> </li> <li>▪ Verpflichtende externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit <i>limited assurance</i> (perspektivisch <i>reasonable assurance</i>)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überwachungspflichten des Aufsichtsrats bzw. Prüfungsausschusses, im Rahmen seiner Compliance-Überwachungspflicht, der Umsetzung des LkSG durch die Geschäftsleitung</li> </ul>

Umfassende Nachhaltigkeitsexpertise der Mitglieder von Aufsichtsräten notwendig, um in Zukunft in der Lage zu sein, die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens umfassend zu beurteilen. Dies ist auch Bestandteil des aktuellen Standes des Deutschen Corporate Governance Kodex (Fassung vom 28. April 2022).

## 03 Reporting follows Strategy



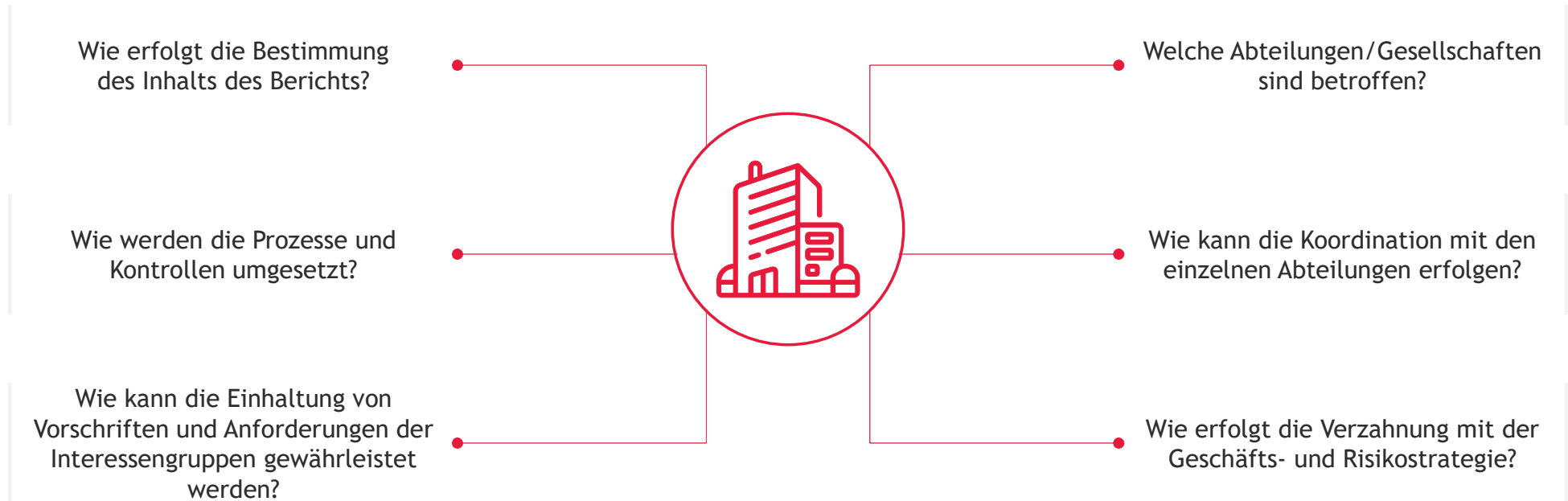
**MVO**

Anpassung vorne in der Agenda - da ich den Titel angepasst habe hier

Möller, Viola; 2024-06-02T16:27:46.058

# Übergreifende Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Grundlegende Herausforderungen und umfangreiche inhaltliche Anforderungen




# Zentrale Hürden bei der Umsetzung

Herausforderungen bei der Beantwortung der grundlegenden Fragen



Sind die richtigen Inhalte im Bericht?



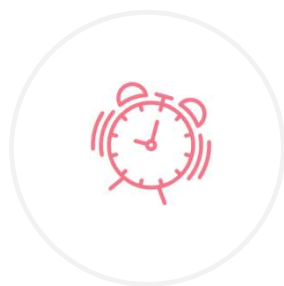
Sind die Inhalte im Bericht richtig?

# Fazit: Zentrale Punkte beim Aufbau einer Nachhaltigkeitsberichterstattung



## Der organisatorische Aufbau ist entscheidend

- Sofern nicht vorhanden: interne Kapazitäten und Verantwortlichkeiten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung inkl. Accounting, Risk, Internal Audit u.a. festlegen
- Zeitnahe Abstimmung mit dem Abschlussprüfer zu den Berichtsanforderungen



## Frühzeitig beginnen, um Anpassungen zu berücksichtigen

- Definition von kerngeschäftsrelevanten Aspekten und Impacts
- Entwicklung valider, robuster und formalisierter Prozesse
- Festlegung der Berichtsinhalte und Dokumentation
- GAP Analyse: Berichterstattung heute und zukünftige Anforderungen



## Die Veränderungen auf europäischer und deutscher Ebene im Auge behalten

- Berücksichtigung der Anforderungen der CSRD und ESRS
- Auseinandersetzung mit den Anforderungen aus der EU Taxonomie
- Regulatorische Aktualisierungen und Erweiterungen berücksichtigen

# Ihre Referentin



VIOLA  
MÖLLER

Sustainability Services  
Partner  
Köln

☎ Telefon: +49 221 973 57 264

✉ [viola.moeller@bdo.de](mailto:viola.moeller@bdo.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen.

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO

